

Grobvergleich Klassik - Romantik (auf der Grundlage von Goethes 'Osterspaziergang' und Eichendorffs 'Sehnsucht')

Klassik		Romantik
Kraftquell, der im Einklang steht mit dem Menschen und von ihm beherrschbar ist.	<b>Natur</b>	Idyllischer, von Gott erfüllter Gegenpol zur sündhaften, skeptisch gesehen menschlichen Umwelt; für den Menschen unerreichbarer Gegenstand seiner Sehnsucht.
Tolerantes, aufgeklärtes Menschenbild: der Mensch ist gut und vor allem erziehbar; aktives Handeln der Menschen.	<b>Mensch</b>	Skeptisches Menschenbild; Subjektivismus und Individualismus; 'Romantische Ironie' als subjektive Abgrenzung des Künstlers (Todessehnsucht); Ausgeliefertsein gegenüber dem Schicksal.
Herleitung von der Antike.	<b>Tradition</b>	Mittelalter (mit Schwerpunkt auf Volksüberlieferungen); später rückwärtsgerichtete politische Ideale.
Ausdruck des Allgemeinen, Gesetzmäßigkeiten im Besonderen; Mittel zur Bildung des klassischen Menschen (Erziehung); Harmoniestreben	<b>Kunstideal Literatur</b>	Versuch der Poetisierung der Realität als Gegenwelt zur negativ gesehenen Realität: Erhebung, Abgrenzung des Ich über die Umwelt; Verschmelzung der Kunstrichtungen (z.B. Lied);
Klassisch vollendete Harmonie bei gleichzeitigem Realismus; Vollendung in allen 3 Gattungen.	<b>künstlerische Formen</b>	Betonung der kunstvollen Formen, auch auf Kosten des Realitätsgehaltes (Musikalität!). Bemühen um Vollendung wichtiger als Vollendung: Fragmente Aphorismen, kaum Dramen.
Göttliches Prinzip in der Natur, kein Gottglaube: Pantheismus vs. Wissenschaft; dogmatische Diesseitigkeit.	<b>Religion</b>	Gottesglaube, Natur als Ort der göttlichen Offenbarung (v. A. Wald und Natur); häufig Katholizismus: Jenseitigkeit Dogmen.
Harmoniestreben (auch international: Weltbürgertum); für bürgerlichen Nationalstaat demokratische Grundwerte), optimistische Grundeinstellung: Volk = Bürger + Adel.	<b>Politik</b>	Nationalismus (Befreiungskriege); rückwärtsgerichtete, resignative Orientierung am hierarchischen mittelalterlichen (Feudal-)Staat; Volk = umfaßt alle Stände.
Glauben an die Beherrschbarkeit der Umwelt; Erkennbarkeit der Naturgesetze, Fortschrittsglaube.	<b>Wissenschaft</b>	Einheit von Kunst und Wissenschaft; Interesse an der deutschen Sprache; Betonung der Geheimnisse in der Natur.